

Fachliche Vielfalt – Ökologische Kompetenz

20 Jahre Berufsverband der Landschaftsökologen Baden-Württemberg BVDL

In festlichem Rahmen feierte der Berufsverband der Landschaftsökologen Baden-Württemberg BVDL am 26. Februar 2010 sein 20-jähriges Bestehen. Seit der Gründung im Jahr 1989 engagieren sich die Verbandsmitglieder für die berufsständischen Belange der Landschaftsökologen in ihren durchaus vielfältigen Arbeitsfeldern der Landschafts- und Umweltanalyse, -begutachtung und -planung. Heute sind sie als Umweltexperten „angekommen“ und wichtige Berater und Partner für Politiker und Verwaltungen. Diese beachtliche Entwicklung innerhalb der letzten zwanzig Jahre und die stetige Stärkung seines Berufsstandes nahm der BVDL-Vorstand zum Anlass, jetzt und nicht erst am 25. Jahrestag zum Festakt in das Staatliche Museum für Naturkunde in Stuttgart einzuladen.

Fast einhundert Gäste aus den Ministerien, Regierungspräsidien, Verwaltungen und Verbänden erlebten gemeinsam mit den BVDL-Mitgliedern eine fachlich interessante Veranstaltung, in der weit mehr als Glückwünsche ausgesprochen wurden.

Dazu trugen die Mitwirkenden bei. Hochrangige Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft nutzten die Gelegenheit, in ihren Grußworten auf aktuelle Herausforderungen und Aufgaben im Natur- und Umweltschutz einzugehen. Sie ermunterten dabei zu anhaltender inhaltlicher Diskussion und riefen zu verstärkten Netzwerken zwischen den unterschiedlichen Akteuren auf.

Frau Prof. Dr. Johanna Eder hieß die Anwesenden als Hausherrin im Naturkundemuseum willkommen und wies auf die bedeutende Rolle des Museums als Forschungseinrichtung, Tagungsort und für die Öffentlichkeitsarbeit hin.

BVDL Vorsitzender Matthias Klemm richtete den Blick nach vorn. Die Qualität der Ausbildung in den umweltwissenschaftlichen Studiengängen, die Förderung der nachwachsenden Generation innerhalb des Berufsverbandes, die Sicherung von angemessenen Honoraren und Auftragsvergaben, die Verstärkung von interdisziplinären Kooperationen – sind zukünftige Augenmerke des BVDL.

Frau Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum, betonte den essentiellen Beitrag, den die BVDL-Experten bei der Umsetzung der NATURA 2000 Vorhaben im Land geleistet haben und leisten. Die konstruktive Auseinandersetzung mit der Stellungnahme des BVDL zur bevorstehenden Ökokonto-Verordnung wird weiter geführt werden. Nach der Kabinetts-umgestaltung von Ministerpräsident Mappus ist der Naturschutz zukünftig gemeinsam mit dem Umwelt- und Verkehrsressort beim Umweltministerium angesiedelt.



Der BVDL Vorsitzende Matthias Klemm (*links*) begrüßt Prof. Dr. Klaus Werk, 2. Vorsitzender des Bundesverbands beruflicher Naturschutz BBN (Foto: Gottfriedsen)



(*von links*) Heinz Reinöhl, Harald Ebner, Prof. Dr. Werner Konold, Leiter des Instituts für Landespflanze an der Universität Freiburg, im Gespräch (Foto: Gottfriedsen)



Prof. Dr. Johanna Eder, Direktorin des staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart und „Hausherrin“ der BVDL Jubiläumsveranstaltung (Foto: Pustal)



Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Bad.-Württ. (Foto: Pustal)

Ingenieurkammerpräsident Rainer Wulle stellte den Netzwerkgedanken in den Vordergrund seiner Grußworte, der mit der neu gegründeten IngK - Fachgruppe Landschaftsplanung / Landschaftsökologie zwischen BVDL und Ingenieurkammer seit vorigem Jahr Gestalt angenommen hat. Bei zahlreichen Planungs- und Ingenieurleistungen sind ökologische Fachbeiträge heute unverzichtbarer Bestandteil.



Rainer Wulle, Präsident der Ingenieurkammer Bad.-Württ. plädiert für Netzwerke (Foto: Pustal)



Dieter Pfrommer, Vorsitzender der Landesgruppe Bad.-Württ. des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten bdla (Foto: Gottfriedsen)

Prof. Dr. Klaus Werk, der 2. Vorsitzende im Bundesverband beruflicher Naturschutz BBN, wies auf die gemeinsamen Anstrengungen hinsichtlich des Umweltgesetzbuches hin. Nach dessen politischem Scheitern treten als Einzelgesetze das Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG und das Wasserhaushaltsgesetz WHG ab 1. März 2010 novelliert in Kraft.



Reiner Ehret, Vorsitzender des Landesnaturschutzverbandes Bad.-Württ. LNV (Foto: Pustal)



Festvortrag von Prof. Dr. Werner Konold zum Thema biologische Vielfalt (Foto: Gottfriedsen)

Dieter Pfrommer, vom Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla, richtete die Blicke der Anwesenden vom Vortragssaal hinaus in den sonnigen Rosensteinpark - ein Gruß der Landschaft. Berührungsflächen zwischen bdla und BVDL ergeben sich ganz praktisch in der gutachterlichen und planerischen Tätigkeit. Etwas gemeinsame Geschichte haben beide Verbände in den über mehrere Jahre lang gemeinsam betriebenen Geschäftsstellenräumen in der Gaisburgstraße in Stuttgart.



Gelegenheit zum persönlichen Austausch während des Vortragsprogramms im Museum am Löwentor (Foto: Gottfriedsen)



Prof. Dr. Werner Konold, Universität Freiburg (*links*) und Prof. rer. nat. Reinhard Böcker, Universität Hohenheim (Foto: Gottfriedsen)

Für den Landesnaturschutzverband als Dachverband von insgesamt 33 Natur- und Umweltschutzverbänden Baden-Württembergs ergriff der Vorsitzende Reiner Ehret das Wort und wies aus der Sicht eines Ökonomen u.a. auf die unzureichende In-Wert-Setzung von Natur und Landschaft bei Projekten und Planungen hin.

Den Festvortrag zum Jubiläum hielt Prof. Dr. Werner Konold, Leiter des Instituts für Landespflege an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg. Passend zum „Internationalen Jahr der Biodiversität 2010“ referierte er über das Thema „Kulturlandschaftsgeschichte und biologische Vielfalt“. Auch dieser Beitrag enthielt viele Anregungen für weitere Blickrichtungen und zur Diskussion, die in der Pause intensiv geführt wurde.

Das Motto „Fachliche Vielfalt – Ökologische Kompetenz“ spiegelte sich anschließend in den vielfarbigen Blitzlichtvorträgen von Mitgliedern des BVDL wieder, im Einzelnen von:

- Dr. Martin Boschert: Der Mittelspecht in Waldvogelschutzgebieten am badischen Oberrhein.
- Katrin Jatho: Planen und Bauen im Landschaftsbezug.
- Hubert Laufer: Amphibien- und Hochwasserschutz am Beispiel des Integrierten Rheinprogrammes.
- Rainer Leiders: Ökologische Baubegleitung bei Großbaustellen.
- Waltraud Pustal: Gebietsheimische Pflanzen, Beitrag zur biologischen Vielfalt.
- Dr. Alois Kapfer: Artenreiches Grünland und Agrargeschichte.
- Matthias Klemm: Schnecken und Muscheln der FFH-Richtlinie.

Nach einem Spaziergang durch den Park wurden die Gäste zum Abendempfang im nahen Rosensteinmuseum erwartet. Bei musikalischer Umrahmung war jetzt Zeit für sinnliche Genüsse und für persönlichen Austausch in der besonderen Atmosphäre der Museumsräume. Das regionale Buffet des Bio-Caterers bildete den passenden Ausklang des gelungenen Festtages.

Der BVDL bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden und Gästen. Den nächsten 20 Jahren sehen wir gespannt entgegen.

Zur Veranstaltung wird zeitnah ein bebildeter Jubiläumsband erscheinen, der über die Geschäftsstelle erworben werden kann.

<http://www.bvdl-bw.de>

K. Jatho



Abendlicher Festempfang in den Räumen des Museums Schloss Rosenstein (Foto: Gottfriedsen)



(Foto: Solms)



Musikalische Untermalung mit dem Streichertrio „Mistral“, Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart (Foto: Gottfriedsen)



(Foto: Solms)



Einladung zum regionalen Bio - Buffet im stimmungsvollen Walsaal des Museums (Foto: Solms)



Der neue BVDL Vorstand (von links): Hubert Laufer, Franziska Langenholt, Matthias Klemm, Katrin Jatho, Rainer Gottfriedsen, Peter Sugg, Markus Mayer, Pia Reufsteck (Foto: Gottfriedsen)